

Berichte aus 2014

Bericht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 20. Dez. 2014

Heimatabend mit Tante Gertrud

Akteure unterhielten Publikum mit vielfältigen Beiträgen / Stadt-TV zeigt „450 Jahre Tungerloh-Wallfahrt“



Der Heimatabend war auch diesmal bestens besucht. Freuen durften sich die Gäste nicht nur auf „Moos un Mettwoste“, sondern auch über die kurzweiligen Beiträge illustrierter Gäste wie Tante Gertrud aus Limburg (kleines Bild). Foto: Kortbus

Bernhard Voßküher

GESCHER. Ein beliebter Traditionstermin im Kalender des Heimatvereins ist alle Jahre wieder der große Heimatabend mit Grünkohlessen und Programm, der jetzt im Hotel Grimmelt über die Bühne ging. Organisatoren und Akteure hatten sich bei den Vorbereitungen mächtig ins Zeug gelegt, um die gut hundert Heimatfreunde lebhaft zu unterhalten. Natürlich trugen auch „Moos un Mettwoste“ aus der Hotelküche dazu bei, dass am Ende alle rundum satt und zufrieden waren.

Heimatvereinsvorsitzender Elmar Rotherm hieß die Teilnehmer willkommen, unter ihnen auch den ersten stellvertretenden Bürgermeister Günter Schülting-kemper und - in

Zone, Heggenpätt-ken, Glockenguss und kam zu dem Fazit: „Wer möchte noch leben wie in alten Zeiten? Wir loben den Fortschritt.“

Erzählungen eines Gescheraner Urgesteins mit Schwarzmarkt und Hamsterei gab Anton Horstick als leidenschaftlicher Plattfreund zum Besten. Maria Sickings Vortrag erzählte von der Weihnachtsgans, die sich zwei Damen aus der Stadt besorgt hatten, um sie zu mästen und später zu schlachten, was sie dann doch nicht über das Herz brachten.

Später unterhielt die Musikgruppe „Kattenmiege“ mit Hermann Beeke, Peter Schneider und Meinhard Hüning die Gäste auf Platt. Dabei besang man die ländliche Idylle mit Bauernhof und allem, was dazugehört. „Tante Gertrud

langjähriger Verbundenheit - eine Abordnung vom Heimatverein Hochmoor. Mit von der Partie war als Akteur natürlich Hans Rieken mit seiner steierischen Harmonika, der mit volkstümlichen Melodien die Gäste unterhielt und zum Mitsingen aufforderte. Und dann legten die Künstler los. Den Reigen eröffnete Hans Sommer, der die Zuhörer nach Berlin entführte zum Bahnhof Zoo. Sein Vortrag erzählte über Irrungen und Wirrungen in alten Zeiten und reichte von Schiller bis Goethe.

Alfred Burhoff wusste aus alten Zeiten zu berichten, und Franz-Josef Menker lüftete das Geheimnis der fünfen Glocke in St. Pankratius. Unter die Lupe nahm Reinhold Bußwolder Geschers Innenstadt mit verkehrsberuhigter

aus Limburg" ging bei ihrem Auftritt sogar über die Tische und meinte: „Sie können mich ruhig angucken, oder haben Sie schon Elend genug gesehen?“ „Wir haben zwei Katastrophen in Limburg: der Bischof und ich“, war eine weitere amüsante Äußerung der Powerfrau. Zum Abschluss des dreistündigen Programms, das die Heimatfreunde begeisterte, stand eine Filmvorführung von Stadt-TV an. Ludger Kolve und Josef Schültingkemper informierten in dem Film über 450 Jahre Tungerloh-Wallfahrt zum Annaberg. Nach viel Applaus am Ende eines gelungenen Abends dankte Elmar Rotherm den Akteuren mit einem Präsent.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 14.. Dez. 2014

Mautfrei durch das Stadtgebiet

Montagsfahrer Bernhard Lammering zum „Ersten Pedalritter Geschers“ ernannt



Die Führungsriege der Montagsfahrer mit Nikolaus und Knecht Ruprecht zum Abschluss der Radsaison bei Tenbrock. Foto: Tüber

Von Bernhard Vosskühler

GESCHER. Nach acht Jahren an der Spitze der Montagsfahrer im Heimatverein Gescher gab Bernhard Lammering nach der letzten Tour im Hotel Tenbrock seine Warnweste an Nachfolger Egon Rensinghoff weiter. Auch Josef Brillert aus dem Führungsteam gibt dieses Amt nach acht Jahren auf.

Ein letztes Mal in diesem Jahr schwangen sich die fitten Radler auf ihre Drahtesel zu einer verkürzten Ausfahrt rund um die Glockenstadt. Danach trafen sie sich zu einem

freut sich Lammering und lobt seine Helfertruppe mit Willi Köyer, Günther Wortberg, Heinz Gesing (Stadtlohn), Josef Bieber (Schriftführer) und Josef Tüber. Seit 1986 ist die Gruppe unterwegs und da mit längst zu einer festen Einrichtung in der Glockenstadt geworden, die auch zum Imagegewinn des Heimatvereins beiträgt durch Kontaktpflege zu Bürgern und Einrichtungen der umliegenden Gemeinden. Durch Schulungen und Unterweisungen durch Polizei und Rettungsdienste halten sich die Radler auf dem Laufenden und sind dadurch im Straßenverkehr bestens gewappnet.

gemütlichen Abschluss der Saison. Dazu konnte Bernhard Lammering rund neunzig junggebliebene und hochmotivierte Pedalritter willkommen heißen. Zum Start in den Nachmittag ließ man sich zunächst an der Kaffeetafel nieder. Dann gehörte auch etwas Statistik dazu, und die Zahlen sprechen schon für sich, die Oberradfahrer Lammering seinen Mitstrampelern präsentierte:

Vierzig Touren waren in der nun zu Ende gehenden Periode verzeichnet mit durchschnittlich fünfzig Teilnehmern, die bei jeder Ausfahrt im Schnitt 33 Kilometer zurücklegten. Die Radler sind im Alter von sechzig bis neunzig Jahren, und auch die Frauenquote erfüllen die Montagsfahrer mit einem Anteil von vierzig Prozent überdurchschnittlich. „Das macht richtig Spaß hier mitzufahren im Kreise so bekannter und netter Kollegen“, betont auch Martin Weever, der immer gerne dabei ist. Ziele sind die umliegenden Orte wie Stadtlohn, Borken, Ramsdorf, Oeding, Weseke, Coesfeld, Lette, Darfeld und weitere. „Alles wieder einmal unfallfrei“,

Auf der Feier trat plötzlich St. Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht in den Saal und wurde willkommen geheißen. Gerda van Geldern begrüßte den heiligen Mann (Franz-Josef Menker) mit einem Gedicht. Dann hatte der Nikolaus nicht nur für jeden einen Stutenkerl dabei. Er trug auch noch Poetisches mit einem selbstverfassten Gedicht über die Montagsfahrer im Dialog mit dem Knecht Ruprecht (Reinhold Löhring) gekonnt vor. Anspielungen wie Haushaltssicherung der Stadt fehlten dabei nicht.

Auch Urkunden hatte der Heilige Mann im Gepäck für Bernhard Lammering, der zum ersten Pedalritter von Gescher ernannt wurde und mautfrei über alle Wege von Gescher und Hochmoor gelangen kann. Mit seiner Frau Anna nahm er die Auszeichnung an. Ein Film von Stadt-TV rundete den Nachmittag ab. Ludger Kolve, Rudolf Vesper und Irmgard Löhring als Sprecherin zeigten den Streifen mit dem Titel „Handelswege im Mittelalter, von Deventer nach Münster.“

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Mittwoch, 10. Dez. 2014

Filmfreunde sind willkommen

GESCHER. Die Mitglieder des Stadt-TV Gescher treffen sich am heutigen Mittwoch zur monatlichen Mitgliederversammlung. Beginn ist um 19.30 Uhr im Medienraum des Heinrich-Hörnemann-Hauses an der Lindenstraße.

Film- und Videofreunde sind wie immer willkommen. Wer noch den Film „Jahresrückblick 2013“ haben möchte (auch wer den Film bestellt, aber noch nicht bekommen hat), kann sich unter der Rufnummer 5140 melden.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 28. Nov. 2014

Kring lässt ereignisreiches Jahr ausklingen

GESCHER. Am Mittwoch (3. 12.) um 15 Uhr findet für den Plattdütsken Kring das letzte Treffen des Jahres 2014 im Hotel Tenbrock-Kösters statt. Die Plattfreunde und Förderer werden einen Rückblick auf das verflossene Jahr werfen. Einstimmig stellen die Plattexperten fest: „Das Platt stirbt nicht aus“, und die Gescheraner seien stolz auf ihr eigenständiges Platt. Einige

das Fazit im Kring. Wie gewohnt dürfen sich die Teilnehmer auf eine Kaffeetafel freuen. Zum Einstimmen des Treffens wird das Lied „Weg met de Verdreetlichkeit“ erklingen. Hauptthema ist die Advents- und Weihnachtszeit mit Geschichten, Erzählungen und Liedern. Alle Lieder werden dabei instrumental begleitet. Die Teilnehmer dürfen sich schon jetzt auf eine Überraschung

Geschichten und Lieder von den Hauptakteuren seien so beliebt, dass sie schon ins Allgemeingut übergegangen seien. „Es lohnt sich, für unser Platt etwas zu tun“, so

freuen, heißt es. Nach einer ausgiebigen Nachlese klingt das Treffen gegen 18 Uhr aus. Wie immer sind hierzu alle Interessenten an „Geskers Platt“ willkommen.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 28. Nov. 2014



Sammelaktion für einen guten Zweck

Zum fünften Mal sind die Kiepenkerle vom Heimatverein Gescher in ihrer münsterländischen Tracht für einen guten Zweck unterwegs. Jürgen Haar, Hansi Pietruschka und Thomas Worth (v.l.) sammeln für die Organisation „Lichtblicke“. Diese unterstützt Kinder, Jugendliche und ihre Familien in NRW, die in Not geraten sind (www.lichtblicke.de). Die Akteure freuen sich über jede Spende, die die Besucher des Weihnachtsmarktes in den „Holzschuh“ geben und schenken dafür als kleine Belohnung ein

klares, wärmendes Getränk in einem Zinnlöffel aus. Auch für den Hunger nach Herzhaftem kann man etwas am Verkaufsstand des Heimatvereins in der Stadt gegenüber dem Pub „Boulevard“ finden. Hier werden am Samstag (29.11.) ab 13 Uhr und am Sonntag (30.11.) ab 10.30 Uhr schmackhafte Reibeplätzchen nach einem alten Rezept gebacken. Zu den Kartoffelplätzchen werden leckeres Brot, Schwarzbrot und Apfelmus angeboten. Der Heimatverein wünscht guten Appetit.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 20. Nov. 2014

Grünkohlessen des Heimatvereins

GESCHER. Zum traditionellen Grünkohlessen mit Rahmenprogramm lädt der Heimatverein Gescher e.V. am Donnerstag, (4. 12.) ein. Beginn ist um 18.30 Uhr im Saal Grimmelt. Die Organisatoren weisen ausdrücklich auf die Terminänderung hin, da das Essen bislang meistens freitags stattfand. Nach dem leckeren Gericht „Moos und Mettwoste“ folgt ein gemischtes Programm aus platt- und hochdeutschen Vorträgen und musikalischen Einlagen zum Mitsingen. Die Akteure Hans Ricken, Tons Horstick, Alfred

cking, Franz-Josef Menker, Hans Sommer und Reinhold Bußwolder werden Geschichten, eigene Gedanken und Lieder präsentieren, so der Heimatverein in seiner Ankündigung. Die Gescheraner Gruppe „Kattenmiege“ wird mit Witz und Begeisterung plattdeutsche Lieder aus dem Münsterland vortragen. Stadt TV zeigt einen interessanten Filmbeitrag, und auf eine Überraschungsfrau darf man gespannt sein. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Anmeldungen sind ab sofort bei der Familie Grimmelt, Tel. 1050,

Stadt TV zeigt Glanzlichter des Jahres

Rückblick 2014 erstmals an zwei Tagen vorgestellt / Großes Lob für Filmteam



Großer Beliebtheit bei den Gescheranern erfreut sich die Einladung des Filmteams Stadt-TV zum jährlichen Filmrückblick

Von Bernhard Voßkübler

GESCHER. Das große ehrenamtliche Engagement des Stadt-TV Gescher im Heimatverein lobte am vergangenen Sonntag im Sitzungssaal des Rathauses Bürgermeister Hubert Effkemann beim Jahresrückblick 2013, den das Filmteam in jedem Jahr den Bürgern anbietet. Dabei würdigte der Bürgermeister die Arbeit der achtköpfigen Gruppe, die das ganze Jahr mit der Videokamera unterwegs ist, um Aktuelles in der Glockenstadt einzufangen und um es auf die Weise für die Nachwelt zu dokumentieren. Einmal im Jahr werden diese Aufnahmen dann Interessierten im Rahmen eines Rückblicks präsentiert.

Auch Elmar Rotherm als Vorsitzender des Heimatvereins zeigte sich „immer wieder erstaunt darüber, wie viel Leben in der Stadt auf allen Gebieten

Tage aufgeteilt. Alois Strotmann von Stadt-TV hieß die Filmfreunde willkommen. Und dann hieß es „Film ab.“ Der große Stadtkarneval mit Altweiber ist in jedem Jahr ein erstes Großereignis. Die Mahnwache an der Marienkirche wurde in Erinnerung gerufen und auch die Osterallye der Jugendgruppen war im Film festgehalten.

Nach Hochmoor reiste das Filmteam zum 40-jährigen Jubiläum des Kirchenchores St. Stephanus und ebenfalls zum 50-jährigen Bestehen des Löschzuges Hochmoor im Herbst. In den Ruhestand verabschiedet wurde der langjährige Stadtarchivar Willi Wiemold; und Pfarrer Udo Diepenbrock von St. Pankratius und St. Marien verließ nach zehnjähriger Tätigkeit seine Gemeinde und wechselte als 70-Jähriger nach Greven. Bei der Einführung seines Nachfolgers, Pfarrer Ralph Forthaus, war das TV-Team ebenso da-

die Einweihung der Gesamtschule wurden weiterhin dokumentiert. Glanzlichter waren ferner der Strohmarkt und das Erntedankfest. Bütt-abende, Weihnachtsmarkt, Bernsteinmuseum und der Heimatabend mit Grünkohl-essen bekamen die Filmbesucher im Folgenden zu sehen.

Um all das zu ermöglichen, kümmern sich Anton Nienhuis, Alois Strotmann, Rudolf Vesper, Ludger Kolve, Erwin Honvehlmann, Dr. Hubert Upgang, Erwin Hammers und Josef Tüber um die Filmobjekte, die es einzufangen gilt. Für Hinweise aus der Bevölkerung zu möglichen Filmaufnahmen ist das Team immer dankbar.

DVD's kann man beim Filmteam erwerben. Einmal im Monat trifft sich das Team, um alles aufzuarbeiten und filmreif zu machen, was eingefangen wurde.

ist." Es lohne sich, die Highlights festzuhalten, und genau das macht seit vielen Jahren Stadt-TV Gescher.

Erstmals wurde diese Veranstaltung wegen der wachsenden Resonanz auf zwei

bei wie bei der Einweihung der neuen Bücherei und einer Dankeschön-Veranstaltung des Heimatvereins am Heimathaus. Die Ausstellung „Stadt im Wandel“ und

Edeltraud Ening unterstützt die Filmemacher mit ihrer Stimme, wenn die Szenen besprochen werden müssen. Nach Abschluss der beiden Veranstaltungen war den Hobbyfilmern der Applaus des Publikums sicher.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 30. Okt 2014

Film-Jahresrückblick erstmals im Doppelpack

Vorführungen sind am Samstag (8.11.) und Sonntag (9.11.) im Rathaussaal / Stadt-TV lädt ein

GESCHER. Filmrückblick im Doppelpack: Am Samstag (8.11.) und am Sonntag (9. 11.) zeigt Stadt-TV, das Film- und Videoteam im Heimatverein, den Jahresrückblick 2013. Die Filmvorführung beginnt samstags um 15.30 Uhr und sonntags um 15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses und hat eine Länge von circa 120 Minuten. Da in den letzten Jahren der Saal am Sonntag immer übervoll besetzt war, wird erstmalig eine zusätzliche

Vorstellung am Samstag angeboten. In der Pause können sich die Besucher bei Getränken unterhalten. Der Film enthält Beiträge von Jubiläen, Theateraufführungen und Veranstaltungen von Vereinen. Viele Gescheraner werden sich in dem Film wiedererkennen, heißt es. Schon jetzt freut sich das TV-Team auf einen vollbesetzten Rathaussaal (Eintritt frei). DVDs sind nach den Veranstaltungen oder bei den Mitgliedern zu erwerben.

In der jüngsten Monatsversammlung (immer am zweiten Mittwoch im Monat im Heinrich-Hörnemann-Haus) wurde festgestellt, dass noch viele Beiträge aus dem Jahr 2014 fehlen, da das Videoteam nicht oder zu spät verständigt wurde. Deshalb die Bitte, sich für Beiträge für den noch zu erstellenden Film „Jahresrückblick 2014“ bei den Mitgliedern des Videokreises zu melden oder an der nächsten Monatsversammlung am Mittwoch (12.11.) um 19.30 Uhr teilzunehmen.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 30. Okt 2014

Plattexperten befassen sich mit Brauchtum

GESCHER. Immer am ersten Mittwoch im Monat treffen sich die Plattexperten. So ist das nächste Treffen am Mittwoch (5. 11.) um 15 Uhr im Hotel Tenbrock-Kösters. Auch dieses Mal haben die Hauptakteure wieder ein ansprechendes Programm zu verschiedenen Themen aufgestellt. Dabei geht es um vergessene Handwerkskünste, des Weiteren um Brauchtum, zum Beispiel „Iserkoken“, sowie regionale Lyrik.

Auch soll besprochen werden, wie Gesker's Platt wieder populärer gemacht werden kann. Der Nachmittag wird natürlich mit Vorträgen und Liedern aufgelockert, wobei Hubert Vehlken die musikalische Leitung hat. Nach der Begrüßung der Teilnehmer und einem ersten Lied wird die Kaffeetafel freigegeben. Das Treffen endet gegen 18 Uhr. Wie immer sind alle, die sich fürs „Platt“ interessieren, willkommen

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 23. Okt 2014

Zum Tag des Platt fahren

Vorträge in Bredevoort

GESCHER/HOCHMOOR (bv). Zum 50. Tag des Platt lädt die Arbeitsgemeinschaft Achterhoek-Westmünsterland die Heimatvereine aus Gescher und Hochmoor sowie weitere Freunde der Plattdeutschen Samstag (25. 10.) ins Kulturhus't Grachthuys in Bredevoort (Holland) ein. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Kaffee, dann eröffnet Tom Lamers den Tag und Henk Krosenbrink aus Winterswijk als Initiator des Projekts zieht ein kurzes Resümee zum Thema Plattdeutsch. Weitere Referenten sind Gerrit Dannenberg aus Enschede, Kreisheimatpfleger Alfred Janning aus Legden, Cornelia Nath aus Aurich sowie Ulrich Backmann aus Münster und Diana Abbink aus Winterswijk. Die Veranstaltung informiert auch über andere Formen des Platt. Nach Diskussion und Mittagessen sind geführte Wanderungen durch den historischen Ortskern von Bredevoort geplant. Anmeldung erbeten beim Kreis Borken, Tel. 028611821350.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 17. Okt 2014

Heimatsfreunde hören Berichte

GESCHER/HOCHMOOR (bv). An der Herbsttagung der Heimatvereine des Bereichs Borken am Dienstag (28. 10.) um 17.30 Uhr im Kreishaus Borken nehmen auch Vorstandsabordnungen der Heimatvereine Gescher und Hochmoor teil. Gastgeber ist die Geschäftsstelle der Kreisheimatpflege Borken. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Kreisheimatpfleger Alois Mensing (Ramsdorf) folgen zunächst Neuigkeiten aus den 15 Heimatvereinen wie auch Informationen aus der Geschäftsstelle mit einem Zwischenbericht über das Kulturhistorische Zentrum in Vreden. „Politische Denkmäler im westlichen Münsterland“ mit Erläuterungen zum Projekt der Gesellschaft für historische Landeskunde des westlichen Münsterlandes ist ein weiteres Thema, das Thomas Ridder vom Kreis Borken beleuchten wird. Auf den Mittwinterabend in Erve Kots in Lieveelde in Holland am 29. Dezember wird eingegangen, und die Arbeitsgemeinschaft Plattdeutsch informiert über den „Tag des Platt“ am 25. Oktober in Aalten-Bredevoort..AZ: Frei,17.10.2014

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Mittwoch, 08. Okt 2014

Stadt-TV zeigt Rückblick 2013

GESCHER. Am Mittwoch (13. 10.), 19.30 Uhr, findet das monatliche Treffen des Stadt-TV im Medienraum im Heinrich-Hörnemann-Haus an der Lindenstraße statt. Letzte Vorbereitungen werden getroffen für die Filmvorführungen „Jahresrückblick 2013“, der erstmalig schon am Samstag (8.11.)

in der Zeit von 15.30 bis 18 Uhr und am Sonntag (9.11.) von 15 bis 17.30 Uhr im Rathaus der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Da eine Überbesetzung des Rathaussaales nicht mehr möglich ist, sollten Zuschauer frühzeitig überlegen, ob sie die Veranstaltung am Samstagbesuchen.

Bericht der **Gescherer Zeitung** vom Montag, 06. Okt 2014

„Das ist hier alles vom Feinsten“

70 ehrenamtliche Helfer machen gestern Erntedankfest auf dem

Gelände des Museums möglich



70 Helfer machten ein Erntedankfest möglich, bei dem es nicht nur kulinarische Köstlichkeiten -wie etwa Stockbrot - gab, sondern auch Erzeugnisse des alten Handwerks.

GESCHER. Sollte das traditionelle Erntedank ins oft zitierte „Wasser fallen“? Der Vorsitzende des Heimatvereins Elmar Rotherm hatte arge Bedenken, als die Stände aufgebaut wurden. „Ich habe ein langes Stoßgebet zum Himmel geschickt“, sagte er. Trotz dicker Wolken und Nieselregen fand das Erntedankfest gestern wie gewohnt auf dem Gelände des Museumshofes statt - 70 Helfer waren im Einsatz. Der Duft von frisch gebackenem Brot, von Matjesheringen, Buchweizenpfannkuchen, frischem Obst und Gemüse und die Klänge des Musikzuges 1886 zogen die Besucher auf das Gelände.

Am frühen Morgen war das Backhaus aufgeheizt worden. Das Steinofenbrot ging weg „wie warme Semmeln“, verriet Rotherm. Einen „heißen“ Job hatten die Frauen im Heimatverein. Nach altem Hausrezept backten sie den „Buchweizenpfannkuchen“ über einem offenen Feuer. Wurst nach Hausrezepten, Obst und Gemüse waren weitere Angebote unter dem dekorativ aufgehängten Erntekranz.

Als wahre Hingucker entpuppten sich Oldtimer-Fahrzeuge sowie Traktoren.

*„Ich habe ein langes Stoßgebet
zum Himmel geschickt.“*

Vorsitzender Elmar Rotherm

Aber auch Erzeugnisse des alten Handwerks von Korbflechter Hans Levers und Ba-bara Rotherm, die es versteht, aus reiner Naturwolle feinen Faden zu spinnen. Über dem Lagerfeuer backten junge Besucher Stockbrot. Für sie gab es viele „Erfahrungsspiele“.

Begeistert zeigte sich Mani Blesenkemper: „Das ist hier alles vom Feinsten“ Lob zollte auch Helmi Schnieder, die sich jedes Jahr über die Aktivitäten freut



Erfahrungsspiele gehörten zum Programm
für die kleinen Gäste



Junge Besucher kamen voll auf ihre Kosten.

Bericht der *Gescherer Zeitung* vom Donnerstag, 02. Okt 2014

Heimatverein lädt zum Erntedank *Münsterländer Spezialitäten auf dem Museumshof*

Gescher. Auch zum diesjährigen Erntedankfest lädt der Heimatverein Gescher wieder, sich am Sonntag (05.10.), ab 10 Uhr auf dem herbstlich geschmückten Museumshof „Auf dem Braem“ einzufinden. Wenn das Wetter mitspielt, soll es ein Erntedankfest „met Jung un Old“ werden, so wie es auf dem Begrüßungsplakat weithin sichtbar heißt. Zahlreiche Helfer werden sich tatkräftig dafür einsetzen, dass der Erntedanktag für alle Besucher ein schönes Erlebnis wird.

Den alten Steinofen haben die Bäcker schon mit „Buusken“ vorgeheizt, den Teig zu Brotlaiben geformt. Bald schon wird der Duft von frisch gebackenem Bauernbrot in die Nase steigen. Im Laufe des Tages können die Besucher mehrmals das Feuerspektakel und das Brotbacken sehen. Die frischen Brote sollte man unbedingt probieren. Für die Kleinen ist eine Feuerstelle eingerichtet, an der sie sich selbst als Bäcker von Stockbrot betätigen können. Gleich nebenan laden zahlreiche Holzspielzeuge, von Ludger Gamon selbst entworfen und

hergestellt, zum Spielen und Entdecken ein. Bereits im Vorjahr waren sie ein beliebter Zeitvertreib für Jung und Alt. An diesem Tag kann die Küche zu Hause getrost kalt bleiben, denn am Heimathaus gibt es viele verschiedene westfälische Spezialitäten: Leckere Buchweizenpfannekuchen, nach altem Rezept mit viel Speck und Zwiebeln zubereitet, deftige Erbsensuppe mit Einlage und Töttchen. Auch Schnittchen, mit Schinken oder Käse belegt, und Bratwurst vom Grill werden angeboten.

Liebhaber von frischem Fisch können sich auf die Emdener Matjes in verschiedenen Variationen freuen. Für kühle Getränke ist natürlich gesorgt. Ab 14 Uhr lädt das Museumscafé im Brauhaus mit Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und Schnittchen zum Verweilen ein. Wurstwaren und Gemüse aus unserer Region werden ebenfalls zum Kauf bereitgehalten. Den ganzen Tag über sind die Gebäude des Freilichtmuseums zur kostenlosen Besichtigung geöffnet.



0, Dank der Aktiven des Heimatvereins ist die Brotback-Aktion auf dem Museumshof seit Jahren eine der Attraktionen des Strohmarktes

Aktionen auf dem Museumshof *Heimatverein lädt zum Stelldichein*



Oldtimer und historische Landmaschinen gibt es am Sonntag auf dem Museumshof zu sehen.

Auf dem Museumsgelände stellt der Korbflechter Hans Levers den Besuchern seine Handwerkskunst vor und bietet verschiedene Körbe zum Kauf an. Ein weiteres Handwerk zeigt Babara Rotherm an ihrem Spinnrad, mit dem sie Schafswolle zu feinen Fäden dreht. An ihrem Stand sind handgefertigte Wollarbeiten und Schaffellprodukte zu finden. Daneben lässt der Coesfelder Dennis Heming Schafe, Ostpreußische Skudden und Pommersche Landschaftsweiden. Allerlei Wissenswertes über alte Gemüsesorten und über altes Handwerk erfährt man am Stand von Wilfried Fork und seiner Mannschaft aus Raesfeld. Seinen Hunger auf Pellkartoffeln, im großen Kartoffeltopf gegart und mit Dipp verfeinert, kann man ebenfalls an diesem Stand stillen.

Da in hiesigen Gärten die Apfelernte

in vollem Gange ist, dürften heimische Sorten die Besucher wohl interessieren. Eine Reihe davon wird Anton Horstick an seinem Stand zeigen und einige Informationen dazu geben. Ein Anliegen der Heimatvereine im Kreis Borken ist der Erhalt alter Obstsorten.

Neben den historischen Landmaschinen auf dem Museumshof werden wie in den Jahren zuvor einige alte Fahrzeuge ein Hingucker sein, die von den Oldtimerfreunden rund um Heiko Wollenweber aus Gescher ausgestellt werden. In diesem Jahr sind auch die Treckerfreunde aus Stadlohn mit einer Auswahl ihrer gepflegten Fahrzeuge vertreten. Rechtzeitig zum kommenden Jahr ist der Jahreskalender 2015 vom Heimatverein Gescher fertiggestellt, in den man einen Blick werfen und sich sofort ein Exemplar sichern sollte.

Nachricht der *Gescherer Zeitung* vom Mittwoch, 01. Okt. 2014

Heimatverein feiert Erntedank

Gescher. Am kommenden Sonntag (5.10.) feiert der Heimatverein Gescher sein traditionelles Erntedankfest und lädt alle von nah und fern dazu ein. Auf die Besucher wartet ab 10 Uhr ein umfangreiches Programm bei dem alle mit Leckereien wie Buchweizenpfannkuchen, Erbsensuppe oder Bauernbrot rundum verwöhnen lassen können, heißt es seitens des Vereins



Lecker: Frisches Stockbrot

Nachricht der *Gescherer Zeitung* vom Donnerstag, 25. September 2014

Plattdüsker Kring läutet Herbst mit „Sternfahrt“ ein

GESCHER. Am kommenden Mittwoch (1. 10.) läuten die Plattförderer den Herbst ein - und zwar mittels einer „Sternfahrt“ zum Hofcafe Weitenberg. Das Treffen ist dort um 15 Uhr, heißt es in der Ankündigung des Plattdüsker Krings.

Die Teilnehmer werden bei Ankunft das Hofmuseum in einer Führung kennenlernen. Außerdem wird die gedeckte Kaffeetafel bereitstehen.

Der Nachmittag wird von Akteuren mit Döhnkes und Vertellses garniert, heißt es weiter. Natürlich werden Lieder auf „Platt“ nicht fehlen, sodass eine „Goldene Herbststimmung“ herrschen wird. Die musikalische Untermalung liegt dabei in den Händen von Musikant Hans Ricken, der mit seiner steirischen Harmonika Lieder auf Platt zum Herbst anstimmt. Das Treffen endet gegen 18 Uhr. Interessenten sind willkommen.

Bericht der WN vom 15. September 2014



Volkstanz im Rathausinnenhof: Der Stadtheimatbund eröffnete die 36. Münsterschen Kultur- und Heimattage mitten in Münster - und setzte dabei auch experimentelle Akzente. Die Veranstaltungsreihe wird in dieser Woche fortgesetzt.

Fotos: Matthias Ahlke

Von Klaus Möllers

MÜNSTER. Die Stadt sei „Westfalens Schöne“ und „umsäumt von einem grünen Band“. Bis weit ins Land hinein „leuchten“ ihre Türme. Begeistert von Münster schien Hans Westhoff zu sein, als er den Text seines „Münsterliedes“ 2003 verfasste. Auch die Musik schrieb der Münsteraner.

Der Stadtheimatbund wählte die Lobeshymne nun, um damit am Samstag im Rathausinnenhof die 36.

Stadtheimatpfleger Heinz Heidbrink erklärte, dass sich für volkstümlichen Tanz gleich vier Gruppen als „Vereinigte Volkstänzer von Münster“ zusammengetan hätten. Ein Kontrast zu dem Tanz in Trachten war dann ein Auftritt von Adeline Decker und Helmut Koettgen. In alter bäuerlicher Kleidung interpretierten sie den Bibelsalm 30 mit Bewegung und gesprochenem Text zu experimenteller, moderner Musik. Decker und Hannes Demming hatten

Münsterischen Kultur- und Heimattage zu eröffnen. Zum ersten Mal wurde mit dem Programm auf einem öffentlichen Platz in der Stadt begonnen. „Bisher haben wir das im kleinen Kreis der Beteiligten gemacht“, erklärte Peter Kaenders für den Stadtheimatbund.

Die Kultur- und Heimattage, die gleichzeitig auch „Niederdeutsche Tage“ sind, sollen möglichst viele Menschen erreichen. Bis zum 25. Oktober stehen Geschichte, Brauchtum und regionale Kulturentwicklung Münsters im Mittelpunkt von Vorträgen, Führungen sowie Musik und (plattdeutschem) Theater. „Wir wollen mehr öffentliche Wahrnehmung und Integration“, so Kaenders. So wie mancher Verein müsse sich auch die Brauchtumpflege um „Nachwuchs“ bei der jüngeren Generation kümmern.

Für einen Einblick ins Programm sang der Erwachsenenchor „Sen Sing“ aus Kinderhaus und Sprakel unter Leitung von Hermann Rottmann am Samstagnachmittag an publikumswirksamer Stelle Westhoffs Lied.

den Text zuvor im Tonstudio eingesprochen.

„Wir müssen auch neue Wege gehen“, erklärte Peter Kaenders am Rande. Brauchtum sei offen: „Man kann westfälische Identitätskultur übrigens auch als Zugezogener erleben“, sagte er.

Die Musik eines Bläserquartetts der Musikhochschule unter Leitung von Albrecht Eichberger wurde ergänzt durch Lukas Schmid, Bass-Stimme der Städtischen Bühnen. Karl-Heinz Gerdemann, ehemaliger Domchorleiter des Billerbecker Domchores, hatte dafür die Noten geschrieben.

Die Glockenmanufaktur Gescher stellte Exponate vor - sie arbeitet mit dem Stadtheimatbund zusammen.

Mehr Bilder zum Thema
in den Fotogalerien auf
www.wn.de



Der Kiepenkerl gehört bei den Heimat- und Kulturtagen dazu.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 20. August 2014

Plattdütske Kring fährt nach Nijmegen

GESCHER. Am Dienstag (2. 9.) um 10 Uhr startet der Plattdütske Kring zu einer Busfahrt nach Nijmegen (NL). Treffen ist an der Konrad-Adenauer-Straße (Kutschenmuseum). Die etwa einstündige Fahrt führt die Teilnehmer durch die gepflegte Landschaft des Niederrheins. Bei Ankunft werden die Mitreisenden von versierten Stadtführern empfangen und durch die Altstadt geleitet. Die reiche Kulturgeschichte der Stadt reicht 2000 Jahre zurück, von der Römerzeit bis hin zu Kaiser Karl dem Großen sowie Fürsten und Herzögen, die sich an diesem bedeutenden Platz niederließen. Nach der Führung werden die Teilnehmer das Museum „Het Valkenhof“ aufsuchen,

wo eine der größten Sammlungen römischer Archäologie sowie alter und moderner Kunst vorzufinden ist. Alternativ dazu kann man das bedeutende Fahrradmuseum mit seinen circa 200 Exemplaren aus den Anfängen des Fahrrades, bis zur heutigen Zeit aufsuchen. Auch besteht die Möglichkeit, Schiffsrundfahrten zu erleben, beispielsweise mit dem „Pannekokenboot“. Das Flanieren durch die Einkaufsmeilen hat ebenfalls seinen Reiz. Wer in gemütlichen Restaurants oder Cafés einkehren möchte, findet reichliche Auswahl.

Die Kosten für diese Fahrt betragen 15 Euro, einschließlich Stadtführung. Anmeldung erbeten unter Tel. 5102 in Gescher.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Samstag, 16. August 2014

Heimatverein sucht helfende Hände Dach des Brauhaus-Cafes reparieren



Einige Mitglieder der Arbeitskreise vor dem Brauhaus-Cafe, dessen Dach dringend repariert werden muss.

GESCHER. Das Dach des Brauhaus-Cafes auf dem Museumshof ist „in die Jahre gekommen“ und muss dringend repariert werden. Die Verlattung wird komplett erneuert und anschließend mit „neuen“ alten Pfannen eingedeckt, teilt der Heimatverein mit. Die Maßnahme soll am Freitag (22.8.) und am Samstag (23. 8.) jeweils ab 8 Uhr erfolgen. Freiwillige sind gern gesehen und können jederzeit - auch stundenweise - auf dem Museumshof die Arbeit des Heimatvereins unterstützen.

Wer an diesem Aktionswochenende keine Zeit hat, darf sich auch gern bei den Mitgliedern der Arbeitskreise (dienstags ab 15 Uhr und donnerstags ab 9 Uhr) auf dem Museumshof melden oder direkt mit dem Vorsitzenden Elmar Rotherm (Tel. 6882) Kontakt aufnehmen. Gesucht werden dringend Helferinnen und Helfer für die Anlagen und den Bauerngarten, aber auch für kleinere handwerkliche Tätigkeiten in und an den verschiedenen Gebäuden auf dem Museumshof.

Termine für Kalender melden

GESCHER. Der Heimatverein Gescher wird auch für das Jahr 2015 einen Wandkalender herausgeben. Der Arbeitskreis „Archivgruppe“ hat schon mit den Vorbereitungen begonnen und bedankt sich für die erhaltenen Anregungen und Verbesserungsvorschläge. Den örtlichen Gruppen und Vereinen möchte der Heimatverein wieder Gelegenheit geben, ihre wichtigsten Termine aus dem Jahresprogramm in dem Kalender zu präsentieren. Alle, die diese Möglich-

keit nutzen wollen, werden gebeten, bis spätestens 9. August eine Mitteilung an das Mitglied des Arbeitskreises, Rudolf Pierk, Riete 12, (E-Mail: rudolf.pierk@gmx.net) zu senden. Örtliche Firmen, die diesen Kalender als Weihnachtsgeschenk für ihre Mitarbeiter und Kunden erwerben möchten, können sich gern bei Elmar Rotherm, Uhlenkamp 9 (E-Mail: rotherm-h@versa-net.de) melden. Der Kalender soll dann Anfang Oktober fertiggestellt sein, teilt das Organisationsteam mit.



Egon Rensinghoff führt jetzt die „Montagsfahrer“

Mit Erleichterung hätten die Montagsfahrer den Führungswechsel begrüßt, berichten die Organisatoren dieser beliebten Tour. Nach gut sieben Jahren als Tourenführer gibt Bernhard Lammering das Amt weiter an Egon Rensinghoff. Mit Rensinghoff übernehme ein engagierter „Montagsfahrer“ das

Tourenkommando. Bis zum Jahresende wolle Lammering die Organisation weiter begleiten, um einen reibungslosen Fortbestand der so beliebten Touren zu garantieren, heißt es. Unser Bild zeigt v. 1. Josef Brillert, Willi Köjer, Bernhard Lammering, Manfred Fischer, Egon Rensinghof, Heinz Gesing.

Auf den Spuren der Auswanderer Archivgruppe besucht Auswanderhaus Bremerhaven / Suche nach Vorfahren

GESCHER. Zu einem Besuch des Auswandererhauses nach Bremerhaven war die Archivgruppe des Heimatvereins Gescher jetzt im Rahmen ihres jährlichen Betriebsausflug aufgebrochen.

Bei bestem Sommerwetter startete die kleine Herrenrunde Richtung Küste und erreichte nach einer gemütlichen Autofahrt die Hafenstadt an der Wesermündung.

Das Auswandererhaus stellt seit bald zehn Jahren die Geschichte der Auswanderung vor, die in Deutschland zumeist über Bremerhaven erfolgte. Neben dem Stadtarchiv mit seinen historischen Unterlagen und den Weiten des Internets ist daher auch das Auswandererhaus eine wahre Fundgrube für die begeisterten Familienforscher des Heimatvereins, schreibt die Archivgruppe. Mehr als sieben Millionen Menschen starteten von dort aus hoffnungsvoll ihre Reise über den großen Teich. Vor allem wirtschaftliche Gründe bewogen damals viele Europäer, ihr Glück in der neuen Welt zu suchen.

Und so hat praktisch jeder Gescheraner in seiner Familie einen oder mehrere Auswanderer, deren Nachfahren heute vor allem in den USA, in Südamerika oder auch Australien leben.

Willi Wiemold hatte bereits 1976 eine Aufstellung der Auswanderer aus Gescher im ersten Heimatbuch veröffentlicht.

Weitere Informationen zu diesem Thema hält das Stadtarchiv bereit. Mitstreiter in der Archivgruppe des Heimatvereins sind immer herzlich willkommen. Die Gruppe trifft sich jeden Freitagabend ab 18 Uhr im Stadtarchiv.



Die Archivgruppe des Heimatvereins besuchte jetzt das Auswandererhaus in Bremerhaven

Nachricht der *Gescherer Zeitung* vom Mittwoch, 02. Juli 2014



Vandalismus auf dem Museumshof

Auf dem Museumshof in Gescher kam es in der letzten Woche wieder zu Zerstörungen. Unbekannte haben beim Spalierobst mutwillig die Baumkronen abgebrochen und bei weiteren Obstbäumen fast die kompletten Äpfel

abgeschlagen. Der Heimatverein Gescher e.V. hat Anzeige erstattet und bittet die Mitbürger nochmals um Mithilfe zur Aufklärung dieser sinnlosen und überflüssigen Aktionen. Das Bild zeigt einige Mitglieder des Donnerstagskreises bei Aufräumarbeiten.

Bericht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 01. Mai 2014

Mit Pickelhaube und Schnurrbart

Berkelmusikanten begeisterten auf Generalversammlung des Heimatvereins als Altkaiserliche Blaskapelle



Den richtigen Ton fanden die Berkelmusikanten auf der Generalversammlung des Heimatvereins Gescher sowohl als Akkordeongruppe (großes Foto) als auch später in der Montur einer Altkaiserlichen Blaskapelle. Foto: Kortbus

GESCHER. Wenn der Heimatverein Gescher zur Generalversammlung einlädt, kommen viele. Diesmal waren die Videografie des Stadt-TV Gescher aus dem Jahre 2003 und der Auftritt der Berkelmusikanten die Höhepunkte des Abends. Vorsitzender Elmar Rotherm führte gekonnt durch das Programm und hieß zu Beginn knapp hundert Heimatfreunde sowie Geschers stellvertretenden Bürgermeister Günter Schültingkemper willkommen.

Rotherm lobte die große Schar Ehrenamtlicher, die sich regelmäßig für die Vereinsarbeit einspannen lassen. Beim Totengedenken würdigte der Vereinschef die Verdienste des kürzlich verstorbenen Hermann Abbing, der als Motor und Macher vieles bewegt habe.

die zum Gelingen eines regen Vereinslebens beigetragen haben. Vorstandskollegen und dem Vereinschef selbst zollte Franz-Josef Melis als stellvertretender Schriftführer ein dickes Dankeschön für den nimmermüden Einsatz in der langjährigen Vereinsführung.

Dann taten sich die Türen auf: Es wurde musikalisch mit dem Einzug der Berkelmusikanten, alle sieben in einem schicken Outfit und zunächst als Akkordeongruppe. Bei den Darbietungen bekannter Volkslieder vergaßen die Heimatfreunde Schunkeln und Klatschen nicht, und sogleich war Stimmung angesagt. Der Gruppe um ihren Chef Josef Brüning gehören noch an Hans Ricken, Bernhard Weitenberg,

Franz-Josef Melis trug in Vertretung von Schriftführer Reinhold Löhring den umfangreichen Geschäftsbericht vor, der die Aktivitäten des Vereins widerspiegelte. Bankfrau Monika Niehues wartete mit einem umfassenden Zahlenwerk auf, in dem sie auf einen satten Überschuss und ein gutes Finanzpolster hinweisen konnte. Hubert Engbers und Ludger Schültingkemper, der den Kassenbericht vortrug, fanden lobende Worte für die korrekte Buchführung. Für Schültingkemper prüft jetzt Günter Liemann.

Als gut gelungen empfand man den Kalender 2014. Auch im nächsten Jahr wird es wieder unter der Regie von Rudolf Pierk einen Heimatkalender geben. Mit 528 Mitgliedern ist der Heimatverein als Traditionsverein eine feste Größe im Vereinsleben der Stadt zur Förderung von Kultur und Brauchtum sowie eine Stütze für die Museumsmannschaft. Zum Ende des offiziellen Teils dankte Rotherm allen,

Johannes Ening, Clemens Ening, Hubert Nottelmann und Alfons Hilbt.

Seit drei Jahren wird regelmäßig alle vier Wochen im Bauernhofcafe Weitenberg geprobt. Was die Musiker inzwischen drauf haben, ist - auch wegen des Outfits - sehens- und hörenswert. In einer Pause sorgte das Videoteam im Heimatvereins mit Aloys Strotmann und Anton Nienhuis an der Spitze mit ihrem Film für gute Unterhaltung. Der Beitrag zeigte einen Querschnitt aus Landfrauenkarneval, Gos-pelchor, Einführung der Geistlichen Diepenbrock, Roling und Wölke und vieles mehr. Dann traten noch einmal die Berkelmusikanten als Altkaiserliche Blaskapelle von 1889 auf, zünftig mit Pickelhaube, Schnurrbart und Montur. Da waren den Musikern erneut Beifallstürme ebenso sicher wie bei der Präsentation der Volkslieder mit unterschiedlichsten Instrumenten. „Das war der beste Abend, den ich erlebt habe“, schwärmte Anton Nienhuis.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 18. April 2014

Lieder am Osterfeuer singen

GESCHER. Der Dienstagskreis im Heimatverein Gescher möchte eine Tradition aufgreifen. Am ersten Ostertag will man sich um ein Osterfeuer versammeln und gemeinsam nach altem Brauch Osterlieder singen. Dazu wird gegen 19 Uhr auf dem Museumshof ein kleines Feuer angezündet. Nach dem Singen kann man noch bis zur letzten Glut in geselliger Runde verweilen. Interessierte sind willkommen.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Mittwoch, 16. April 2014

Heimatfreunde ziehen Bilanz

GESCHER (bv). Die Generalversammlung des Heimatvereins Gescher findet am Freitag (25. 4.) um 19 Uhr im Hotel Zur Krone statt. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Elmar Rotherm folgt ein umfangreicher Geschäftsbericht. Bankfrau Monika Niehues informiert über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins, anschließend haben die Kassenprüfer das Wort. Auf dem weiteren Programm stehen ein interessanter Filmvortrag von Stadt-TV Gescher sowie musikalische Unterhaltung durch Überraschungsgäste, heißt es.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Dienstag, 15. April 2014

Plattdeutsche Maiandacht

GESCHER. Wie der Plattdüske Kring mitteilt, wird die diesjährige „Plattdeutsche Maiandacht“ am Mittwoch, 7. Mai, stattfinden. Beginn ist um 15 Uhr in der St.-Antonius-Kapelle in Tungerloh. Die Maiandacht wird von Pfarrer Karl Wensink begleitet. Des Weiteren wird ein Gitarrenkonzert geboten. Alle Gebete und Lieder werden von Akteuren in „Platt“ gebracht. Wie immer sind alle Interessierten willkommen.

Beilage der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 11. April 2014

Cafeteria des Heimatvereins lädt ein

Auch Brot backen steht auf dem Programm

von Reinhold Löhring

Gescher. Mit Beginn der 8. Gescheraner Automobil Ausstellung am kommenden Sonntag (13. April) wird die Bäckersaison auf dem Museumshof eröffnet.

Früh morgens schon werden die Bäcker des Heimatvereins Gescher den alten Steinofen auf dem Museumsgelände mit „Busken“ anheizen und die leckeren Bauernbrote backen. Wer sich dieses Schauspiel nicht entgehen

lassen will, ist natürlich herzlich eingeladen. Gegen 11 Uhr werden die ersten duftenden Brote fertig gebacken sein und zum Kauf bereit liegen.

Ab 14 Uhr sorgt der Heimatverein mit der Cafeteria im Brauhaus für das leibliche Wohl der Frühlingsfestbesucher. Mit leckeren Schnittchen, selbst gebackenen Kuchen und Kaffee kann man sich hier in angenehmer Atmosphäre stärken.



Der Heimatverein wird aktiv: Brot backen und Cafeteria mit Schnittchen, Kaffee und Kuchen

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 10. April 2014

" Regionale 2016 " steht im Fokus

Heimatvereine tagen in Hochmoor

HOCHMOOR (bv). Gastgeber der Frühjahrstagung der Heimatvereine des Bereichs Borken ist der Heimatverein Hochmoor. Dazu sind Vorstandsabordnungen aus Borken, Burlo, Gemen, Mar-beck, Weseke, Gescher, Heiden, Raesfeld, Erle, Reken, Südlohn, Oeding, Velen, Ramsdorf am Dienstag, 22. April, nach Hochmoor eingeladen. Treffpunkt für alle ist um 17 Uhr die Grüne Mitte. Dort wird Vorsitzender Reinhold Gertz vom gastgebenden Heimatverein Erläuterungen geben und während eines Rundganges

die Sehenswürdigkeiten des Dorfes vorstellen.

Anschließend beginnt die Tagung im Heimathaus mit Eröffnung durch den stellvertretenden Kreisheimatpfleger Alois Mensing aus Ramsdorf. Nach Berichten und Neuigkeiten aus den Heimatvereinen folgen aktuelle Informationen zum Stand von Projekten der Regionale 2016.

Einen Nachtrag zum Plattdeutschen Lesewettbewerb gibt es im weiteren Verlauf des Abends ebenso wie Erläuterungen zu politischen Denkmälern im westlichen Münsterland durch Ingeborg Höting aus Stadtlohn von der Gesellschaft für historische Landeskunde.

Für die kommende Legislaturperiode werden Vorschläge für die Wahl eines stellvertretenden Kreisheimatpflegers entgegen genommen. Im Kreis Borken gibt es insgesamt 45 Heimatvereine, aufgeteilt in drei Regionen mit einem Kreisheimatpfleger und zwei Stellvertretern.

Der Westfalentag in Olsberg findet am 24. Mai statt, und der grenzüberschreitende Heimattag ist am 31. Mai in Gronau.

Nachricht der **WOCHENPOST** vom Mittwoch, 09. April 2014

Heimatverein backt wieder Brot

GESCHER Mit Beginn der 8. Gescheraner Automobil Ausstellung am kommenden Sonntag, 15 April, wird die Backsaison auf dem Museumshof gestartet. Früh morgens schon werden die Bäcker des Heimatvereins Gescher den alten Steinofen auf dem Museumsgelände mit „Busken“ anheizen (Foto) und die leckeren Bauernbrote backen. Wer sich dieses Schauspiel nicht entgehen lassen will, ist natürlich herzlich eingeladen. Gegen 11 Uhr werden die ersten duftenden Brote fertig gebacken sein und zum Kauf bereit liegen.



Ab 14 Uhr sorgt der Heimatverein mit der Cafeteria im Brauhaus für das leibliche Wohl der Frühlingfestbesucher. Mit leckeren Schnittchen, selbst gebackenen Kuchen und Kaffee kann man sich hier in angenehmer Atmosphäre stärken.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Samstag, 05. April 2014

Brauhaus-Cafe ist geöffnet

GESCHER. Das Cafe im historischen Brauhaus auf dem Museumshof ist heute und Sonntag jeweils ab 14 Uhr geöffnet. Anlass ist der 19. Kunst- und Ostermarkt im Glockenmuseum „Frühlingsbeginn zwischen „Glocken und Schelle“. Der Heimatverein lädt alle Besucher zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 13. März 2014

Motor und Macher in vielen Gruppen

Hermann Abbing verstorben / Plattdütsken Kring mitbegründet /
Heimatfreund



GESCHER. Hermann Abbing ist im Alter von fast 88 Jahren verstorben. Mit ihm verliert Gescher einen Heimatfreund, Buchautor und Förderer der plattdeutschen Sprache. Am 11. März 1926 in Vreden geboren, führte ihn der Weg schon früh nach Gescher. Nach der Wehrdienstzeit arbeitete er in den ersten Nachkriegsjahren im Geflügelzuchtbetrieb der Firma Eing. Durch die Erweiterung der Geschäftsbereiche der Firma wuchsen auch die Aufgaben von Abbing, der schließlich die Betriebsleitung für das Textilunternehmen übernahm.

Nach seinem Eintritt in den Ruhestand 1991 dachte der agile (Un-)ruheständler keineswegs daran, die Hände in den Schoß zu legen. Mit seinen Hobbys Gartenarbeit und Kegeln war er nicht ausgelastet und setzte neue Akzente. Heimatverbunden, wie er seit Jahrzehnten war, machte sich Abbing einen Namen als Autor von Heimatbüchern. Er war Mitbegründer von Stadt-TV Gescher vor über zwanzig Jahren.

Dieses Team hat es sich zur Aufgabe gemacht, Videofilme zu erstellen, um damit vor allem die Entwicklung der Stadt zu dokumentieren und für die Nachwelt zu erhalten. Hier war Hermann Abbing lange Zeit Motor und Macher.

Zu den kultur- und heimatkundlichen Gruppen, die Hermann Abbing gegründet hat, zählt der „Plattkreis“. Abbing bildete den Plattdütsken Kring zu einem ausgeprägten Kulturbewahrer in Sachen „Plattdeutsch“ aus. Bis in das Jahr 2009 hielt er die schönen und erlebnisreichen Kringtreffen ab. Bei Lesewettbewerben an den hiesigen Schulen war der Plattdeutsch-Experte natürlich ein gern gesehenes Jury-Mitglied.

Auch im Angelsportverein und im Heimatverein bleibt Abbing als Aktivposten in Erinnerung. Gern hat er an Heimatabenden unterhaltsame Beiträge zum Programm beigesteuert, meist natürlich „up Platt“. „Hermann Abbing hat sich um den Erhalt von Kultur und Brauchtum und die Pflege und die Weitergabe der plattdeutschen Mundart verdient gemacht“, würdigt Heimatvereins-Vorsitzender Elmar Rotherm die Verdienste des Verstorbenen.

Stets hat ihm seine Ehefrau Josefa den Rücken frei gehalten, damit er voller Tatendrang seinen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten nachgehen konnte. Am morgigen Freitag wird Hermann Abbing auf dem städtischen Friedhof in Gescher zur letzten Ruhe gebettet. Zahlreiche Weggefährten und viele Bürger werden ihm neben seiner Familie das letzte Geleit geben.

Montagsfahrer wieder auf Tour



Bei schönstem Frühlingswetter sind die Montagsfahrer in die neue Saison gestartet. Die erste Tour unter der Leitung von Bernhard Lammering und Josef Brillert führte die 62 Teilnehmer nach gut 20 Kilometern rund um Gescher zum Altenheim, wo es Kaffee und Kuchen gab. Vor der Abfahrt hatte Detlev Schellerhoff (Radbude) die Teilnehmer mit Flatterstreifen für die Räder ausgestattet, um die Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen. Bis November starten die Radelfreunde nun jeden Montag um 14 Uhr an der Pankratiusschule zu einer Tour.

Auf Geschichte neugierig machen

„Tag der Archive“ lockte viele Besucher ins Rathaus /
„Erster Weltkrieg“ war Themenschwerpunkt

Von Andre Nitsche



Mit wachem Interesse nahmen Besucher am Sonntag die zahlreichen Dokumente und Exponate in Augenschein, die das Stadtarchiv zum Themenschwerpunkt „Erster Weltkrieg“ am „Tag der Archive“ ausgestellt hatte.

Fotos: an

GESCHER. „Gleich ist wieder eine Führung im Magazin“, warb Andreas Froning vom Stadtarchiv im Gescheraner Rathaus am Sonntag während des Tages der Archive. Gern folgten zu jeder vollen Stunde Besucher der Einladung, um die Ausstellung mit Themenschwerpunkt „Erster Weltkrieg“ und das Archiv als Lagerstätte alter Dokumente und Fotos in Augenschein zu nehmen.

Im Erdgeschoss und dem ersten Stockwerk des Rathauses konnten derweil besondere Forschungsergebnisse der Archivgruppe gesichtet werden: Große Ehrentafeln unter anderem aus Estern und Tungerloh, Listen, Totenzettel und Briefe, aber auch alte Fotos der Kriegsgeschichte und Gegenstände wie Atemschutzmaske oder Fernglas sind in den Vitrinen zu finden.

Die persönlichen Briefe gaben dabei einen Einblick aus erster Hand von Kriegsbetroffenen, während Fotos und Totenzettel den Besuchern in besonderer Weise die Tragik der Geschichte näher brachten. Die Kriegsleiden lösten bei den Archivgästen Betroffenheit aus. Und gleichzeitig machte so manches Exponat staunen, denn heute dürften Dokumente wie „Kartoffelbezugscheine“ kaum bekannt, geschweige denn vonnöten sein.

„Man braucht zur Besichtigung sehr viel Geduld und die nötige Zeit“, schmunzelte Ralf Schmiing, der bereits seit nunmehr neun Jahren das Grab

Dieser gehörte im zweiten Weltkrieg dem Kampfgeschwader 6 an und verstarb auf dem Heimweg während der Zugreise. „Anfangs sollte das Suchergebnis eine Überraschung für die Tante werden“, fügte Schmiing hinzu, während er Besuchern seine bisherigen Ergebnisse in Form von Briefen, Dokumenten, Aussagen von Zeitzeugen und Bildern präsentierte. Gern stand Schmiing direkt vor Ort beratend zur Seite, um Interessierten den Einstieg in die Forschung zu erleichtern. Auch weitere Mitglieder der Archivgruppe gaben gern tiefere Einblicke in ihre Forschungen etwa über die Geschichte der Gescheraner Schulen oder die eigenen Familienchroniken.

Bereits zum siebten Mal fand bundesweit der „Tag der Archive“ statt, um Besuchern die Arbeit der Archivare näher zu bringen und um das Interesse an der Geschichte der eigenen Stadtoder Familie zu wecken. So freuten sich Willi Wiemold und Andreas Froning, dass zahlreiche Besucher den Weg in das Gescheraner Archiv gefunden hatten. „Einer ist direkt nach dem Mittagessen hierher und hat gar auf den Mittagsschlaf verzichtet“, freute sich Wiemold darüber, dass selbst in der „schwierigen Mittagszeit“ bei bestem Frühlingwetter ein ständiges Kommen und Gehen herrschte.

Gern gesehen vom Museumsteam sind Archivforscher und -interessierte auch zu den „normalen“ Öffnungszeiten:

| Dienstags und mittwochs: 9 bis 12.30

seines Großvaters Hermann sucht.

Uhr; donnerstags: 15 bis 18 Uhr;
freitags: 18 bis 22 Uhr



Ralf Schmiing (r) half beim Einstieg in die Forschung nach Vorfahren. Er selber sucht das Grab seines Opas Hermann

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Dienstag, 04. März 2014

Montagsfahrer starten wieder

GESCHER. Die Montagsfahrer des Heimatvereins Gescher treten am kommenden Montag (10. 3.) erstmals in diesem Jahr wieder in

die Pedalen. Alle interessierten Radfahrer treffen sich um 14 Uhr wie gewohnt an der Pankratiusschule, teilen die Organisatoren mit.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Donnerstag, 27. Februar 2014

Platfförderer starten ins „Fröhjaohr“

GESCHER. Am 5. März findet das nächste Treffen der Platfförderer (nicht am 12. 3.) um 15 Uhr im Hotel Tenbrock statt. Als Thema wurde „Fröhjaohr“ gewählt. Richtlinien zum Früh-jähr waren dabei Na-menstage, beispielsweise der Satz „Gertrud pus de Lampe ut“. Ab diesem Zeitpunkt zeigte sich das „Fröhjaohr“ in

all seinen Facetten, schreiben die Veran stalter. Viele Dichter hät- ten dieser Jahreszeit poetische Zeilen gewidmet, so auch Augustin Wibbelt. Diese und ande- re Werke werden an dem Nachmittag rezitiert und Lieder werden in strumental begleitet, Gäste und Interessierte mit Freude am „Platt“ sind willkommen.

Nachricht der **Gescherer Zeitung** vom Freitag, 31. Januar 2014

Plattdüske Kring widmet sich dem Karneval

GESCHER. Immer zum 1. Mittwoch im Monat steht der Plattdüske Kring im Kalender. So wieder am Mittwoch (5. 2.) um 15 Uhr. Das Treffen findet im Hotel Tenbrock-Kösters statt. Als Hauptthema

mit Nachbarn geschwelgt. Dazu wurde als Vorbereitung ein Wurstaufholen durchgeführt. Dieses angerissene heimatkundliche Wissen wird von Vor-tragskünstlern in gekonnter Manier

wurde Karneval gewählt. Im Mittelpunkt steht die Frage: Warum wurde gefeiert?, so der Plattdüske Kring in einer Mitteilung. Die lange Fastenzeit stand vor der Tür, und so wurde am Fasselowent" (Fastenvorabend) noch einmal

nähergebracht. Lieder, natürlich auf Platt, werden weiter für entsprechende Stimmung sorgen. Die obligatorische Kaffeetafel wird bei Ankunft der Teilnehmer bereit stehen. Interessenten mit Spaß am „Platt" sind willkommen.